

**„METAMORPH:WE – Transformation on Display“**

19.05-26.05.2021 – SPLACE am Hauptplatz  
Mediengestaltung Lehramt / Institut Kunst & Bildung  
Univ.Ass. Lukas Jakob Löcker MA

**Mittwoch – 19.05.**

**10:00-12:00 – „Open Office“**

Lukas Jakob Löcker / [www.mediengestaltung-lehramt.at/lukas-jakob-loecker](http://www.mediengestaltung-lehramt.at/lukas-jakob-loecker)

The office is open and the artist is present – offene Sprechstunde der Abteilung Mediengestaltung Lehramt und Q&A-Lounge rund um das Pop-Up Labor selbst, bzw. das Jahresthema „Metamorphose“.

*Lukas Jakob Löcker ist Universitätsassistent der Abteilung Mediengestaltung und aktuell für deren inhaltliche Ausrichtung verantwortlich. Neben internationaler Vermittlungs- und Ausstellungstätigkeit (u.a. Berlin, Istanbul, Bukarest) engagiert sich der Linzer Multimedia-Komponist und Filmemacher vor allem in sozialen Soundprojekten und als Vorstandsmitglied des Vereins „Backlab“ in der lokalen Kulturszene der Stadt.*

**13:00-17:00 – „3D Print & Jam“**

Reinhard Zach / [www.reinhardzach.blogspot.com](http://www.reinhardzach.blogspot.com)

Wartezeit nutzen und in ein improvisiertes Duett mit der Maschine, dem Raum und dem eigene Instrument kommen. Die Versuchsanordnung widmet sich dem Versuch, unterschiedliche Medialitäten zu Verbinden und somit zu Transformieren.

*Reinhard Zach ist Student der Mediengestaltung und beschäftigt sich mit Film, Animation und Sound.*

**14:00–15:00 – „Circulations“**

Sarah Hammerschmid / [www.ufg.at/Aus-der-Dunkelheit.18513.0.html](http://www.ufg.at/Aus-der-Dunkelheit.18513.0.html)

Live Performance der einstündigen Klaviervariationen im Zuge der Ausstellung „Aus der Dunkelheit“ im Aktenkeller der Kunstuniversität. Auseinandersetzung mit den Brückenkopfgebäuden, die in der Zeit des Nationalsozialismus errichtet wurden. Musikalischem Gehalt bedarf es keiner Erklärungen. Es gibt keine Aussage, keine Didaktik - das einzige, was es gibt, ist der Raum und der Klang als Medium, das darauf reagiert. Einer Stimmung Ausdruck geben und ihr gerecht werden.

*\*1998. Studium Germanistik und Bildnerische Erziehung in Linz und Salzburg. 10 Jahre klassischer Klavierunterricht, später vermehrt Jazz-Klavier und Improvisation.*

**18:30-20:00 – „Sounding Lines“**

Roberta Lazo Valenzuela / [www.robetalazovalenzuela.cl](http://www.robetalazovalenzuela.cl)

From music score, to drawing, to sound sculptures: reflections on *the line* and its transformations.

*Chilean composer and currently living and working in Oslo. Her work is mainly concerned with exploring the meeting points between music and visual arts.*

## **Donnerstag – 20.05.**

### **10:00-12:00 – „Open Office“**

Lukas Jakob Löcker

### **13:00-14:00 – „Generation:Transformation:Film“**

Judith Zdesar & Studierende / [www.judithzdesar.com](http://www.judithzdesar.com)

Teilnehmende der LV „Video“ gestalten gemeinsam eine Film-Video-Transformation: ein kurzer Super 8mm Film wird der Beginn einer sehr filmischen Metamorphose. Der Kurzfilm wird in verschiedenen Bearbeitungsschritten jeweils projiziert und gleichzeitig mit einem anderen Format/Medium abgefilmt. Dabei verändert der Clip immer wieder seinen Charakter, seinen Inhalt, seinen „Look“, seine Erzählhaltung. Mit jeder Generation geht Information verloren und wird gleichzeitig eine ganz neue Perspektive gewonnen. Wir filmen uns durch die ganze Geschichte des Bewegtbildes - beginnen bei analogem Film, arbeiten uns von VHS über MiniDV und Handyformaten bis zu hochauflösendem HD Video. Dabei wird der Film/das Video auch Einstellungsgrößen und Kamerabewegungen verändern, Teile wiederholen oder auslassen. Der gerade produzierte Film wird im jeweils nächsten Schritt schon wieder zum Material. Ein lebendiger Film in Progress, dessen Ziel sowohl das Nebeneinander der unterschiedlichen Entstehungsprodukte, als auch die Sichtbarmachung (filmisch-technischer) Veränderung ist.

*Studium „Komparatistik“ und „Germanistik“ an der Universität Wien, „Buch und Dramaturgie“ bei Walter Wippersberg und „Regie“ bei Michael Haneke an der Filmakademie Wien. Auslandssemester an der HFF Potsdam Konrad Wolf („Drehbuch“) und an der Université Stendhal in Grenoble („Documentaire de Création“). Publikation von Prosa- und Theatertexten. Videoredakteurin bei ORF.on und Regieassistenz bei Nikolaus Geyrhalter. Vortragstätigkeit für das Filmvermittlungsinstitut Filmabc. 2013-2020 Workshopleiterin im Trickfilmstudio des Kindermuseums Zoom. Seit 2014 Mitglied der Filmprädikationsjury (Wien und Kärnten). Seit 2020 Lehrtätigkeit an der Kunstuniversität Linz Abteilung Mediengestaltung. Freie Filmemacherin und Dramaturgin in Wien.*

### **15:00-17:00 – „inside out / outside in“**

Sebastian Berger & Studierende

Von innen nach außen, von außen nach innen. Unter diesem Subthema widmen sich die Studierenden Metamorphose als bidirektionaler Prozess. Gesellschaftlich interpretiert und semiotisch reflektiert in der Metamorphose der Medien in- und auseinander. Raum und traditionelle Medien werden dabei zu syntaktischen Elementen der visuellen Kommunikation & Interaktion mit Besucher-innen. Ziel ist die intuitive Vermittlung des Themas sowie die Aufforderung zur kognitiven Auseinandersetzung. Potentielle Besucher-innen werden somit bereits von zuhause aus Teil dieses Prozesses. So wird z.B. die „Austrittskarte“ aus dem Home-Office zur Eintrittskarte in und um das „Splace“, wo durch das Spiel mit Licht und Reflexion Besucher-innen bereits von außen in den Raum projiziert werden. In diesem Sinne: „Leave your place, come to splace.“

*Mehrfach international ausgezeichnete Designer Sebastian Berger setzt bei seiner Arbeit auf Gestaltung als Prozess, ausgehend von menschlicher Wahrnehmung und Verhaltensweisen. Die Anwendung von Erkenntnissen aus der Psychologie unterstützt dabei das Ziel intuitiv verständlicher Darstellungen und Interaktionen. Kreative, emotionale Vermittlung und klare, unmissverständliche Kommunikation stehen so in keinem Widerspruch.*

### **18:30–20:00 „Medienbildung reloaded“**

Elisabeth Ertl / [www.opencommons.at](http://www.opencommons.at)

Welche pädagogische Haltung nimmt ein\*e Medienpädagog\*in ein? Welche Werte werden in der Medienbildung vermittelt? Eine Passung theoretischer Ansätze in der praktischen Medienpädagogik am Beispiel der Open Commons Linz.

*Elisabeth Ertl organisiert und gestaltet im Team der Open Commons Linz dessen medienpädagogischen Programme (hello world, hello world Toolkit, Jugend hackt). Zusätzlich ist sie als Mitgründer\*in des habiTAT aktive Bewohner\*in des Willy\*Fred Hausprojekts und engagiert sich als Vorstandsmitglied im „das kollektiv“ für eine kritische Bildungs-, Beratungs- und Kulturarbeit von und für Migrant\*innen. [www.jugendhackt.at](http://www.jugendhackt.at) / [www.hellohelloworld.org](http://www.hellohelloworld.org)*

## **Freitag – 21.05.**

### **11:00-17:00 – „TeleAgriCulture“**

Julian Staddon / [www.julianstaddon.net](http://www.julianstaddon.net)

A Crowd/Cloud Data Platform for Creative Cultivation. Presented as a presentation of current previous works, along with an artist talk and demo of the technology running the platform, these wide ranging projects have intersected across urban food production & optimisation, critiquing machine learning bias in 'big agriculture', performative responses to agriculture, nature and food networks, human-crop-computer communication, ants labor and the natural (electronic) networks they use, malaria detection and control, saline farming, up-cycling invasive species for human and plant food and microbial network creation using traditional agricultural scenarios in post-industrial settings with human actors. Documentation of these projects will be shown, along online and on site, with an open online drop-in lounge for questions and answers.

*Julian Staddon is an artist, designer, curator, and lecturer/researcher. Staddon is also director of The Mixed and Augmented Reality Research Organisation, a MASHD Program Chair and Steering Committee member for the International Symposium on Mixed and Augmented Reality. Previously, he founded Dorkbot Perth (2009-2013) and lectured at Curtin University, Murdoch University, The SAE/Qantm Institute Perth, Salzburg University of Applied Science and University Of Art And Design Linz.*

### **18:30-20:00 – „CVDFMNM – Covid-Feminam“**

Gerda Martínez López / [www.ufg.ac.at/News.3032+M5f64fcd2e86.0.html](http://www.ufg.ac.at/News.3032+M5f64fcd2e86.0.html)

Ihr genreübergreifendes und multinationales Projekt CVDFMNM ist im Zuge ihrer Diplomprüfung entstanden. Das Fotobuch-Projekt ist eine Weltkarte aus Interviews mit weiblichen Zeitzeuginnen der COVID 19 Pandemie. Es besteht aus gesammelten Telefonate, Videocalls und Bildmaterial in denen Frauen aus Spanien, Italien, Japan, Deutschland, England, Schweden, USA und den Philippinen ihre Lebenssituation beschreiben und einen feministischen Blick auf die Welt während der universellen Quarantäne im Jahr 2020 zeichnen.

*Nach einem Film - und Videostudium in London, UK und einem Master in den zeitbasierten Medien in Linz, Österreich arbeitete sie im Bereich Film in Deutschland, England, Bolivien, Mexiko und Spanien. Das Hauptaugenmerk ihrer künstlerischen Arbeit liegt auf der Projektarbeit in der kulturellen Bildung und im Sommer 2020 absolvierte sie ihr Zweitstudium der BE und MG, Lehramt an der Kunstuniversität in Linz.*

## **Samstag – 22.05.**

### **13:00-16:00 – „Progress“**

Michael Kramer / [www.michaelkramer.at](http://www.michaelkramer.at)

Weiterentwicklung der künstlerischen Arbeit durch Zelebrierung der Prozesshaftigkeit und Performativität.

*Gelernter Drucktechniker, selbstständiger Fotograf und Tontechniker, sowie Lehramtsstudent (INF, MG, GTT, EH).*

### **17:00–19:00 – „Tape That“ (LIVE On Air @ Radio FRO)**

Lukas Jakob Löcker, Susanne Hinterberger & Hanna Stadlmair / [www.fro.at/sendungen/tape-that](http://www.fro.at/sendungen/tape-that)

Zu Gast in dieser „Special-Edition“ der monatlichen Sendung sind die beiden Studierenden Susanne Hinterberger & Hanna Stadlmair – wir hören gemeinsam ihre mitgebrachten Kassetten, besprechen zwischen den Musikbeiträgen die Tape-Auswahl, sowie das gerade Gehörte und dessen Hintergründe. Die dadurch entstehenden medientheoretischen, künstlerischen, gesellschaftlichen, musikalischen oder rein sonischen Themen, werden somit diskutiert und kontextualisiert!

Tapes sind Produkte der Erfahrungswelt unterschiedlichster Medien – sie reflektieren und beeinflussen Intermedialität seit den 70er-Jahren. Durch „hometaping“ und das Aufkommen einer „cassette culture“ an sich, waren sie wesentlich mitverantwortlich für den Beginn der Independent-Szene und ein wichtiger Faktor gesellschaftlicher Emanzipation marginalisierter Gruppen. Seit ihrem Auftauchen fordern Tapes konventionelle Mittel der (Massen-)Kommunikation heraus, tun das nach wie vor und werden wieder zunehmend präsenter, bald auch in Linz.

*Susanne Hinterberger studiert Lehramt Bildnerische Erziehung und Mediengestaltung an der Kunstuniversität Linz. Sie arbeitet gerne mit Fotografie (besonders analog) & Film und hört außerdem für ihr Leben gern Musik (auch auf old-school Tonträgern).*

*Hanna Stadlmair – Medienübergreifende Projekte im analogen und digitalen Bereich. Siebdruck. Malerei. Fotografie. Sound. Grafik. Bildhauerei.*

### **20:00–22:00 – „PERFORMORPH:WE“**

Felix Schager & Monica Vlad

#### **„The physical ImpossibILLity of DEF in the Mind of someone Living“**

Lecture Performance – Felix Schager / [www.defill.org](http://www.defill.org)

Edgy Gratwanderungen zwischen Lecture Performance, Rapmusik & Dubnoise. Irgendwo zwischen Triplettime-Rap, Lesung und Poetry Slam. Eine Metamorphose des analogen zum digitalen im Endloop der Transformation. Nach dem Motto: Auch Unterhaltungsmusik kann erst sein (und umgekehrt). Thematisiert werden kontroverse Parallelen, Ismen & Industrialisierungsprozesse der Kunstgeschichte & Musikindustrie. St8 out the void

*Felix Schager, geb. 1989, seines Zeichens: Performancekünstler, Rap-Politaktivist & Multimedia-Artist mit einem starken Hang zum Found Footage & Sampling. Manchen besser bekannt als Musiker „Def Ill“ aka „Ruffian Rugged“ konnte er bereits internationale Erfolge erzielen durch ein unkonventionelles verschmelzen eines Künstlers mit seiner Kunstfigur.*

### **„Paradoxal Soundscapes & digital Water“**

AV Live-Set – Monica Vlad / [www.monicavlad.com](http://www.monicavlad.com)

The performance follows my research on paradoxal soundscapes in which I combine Noise with a completely different music genre. For this performance I combine Noise and church music, using tape loops and voices.

The sound is completely analog and vintage synths, media archeology „instruments“ are used to create the final composition. The visuals instead are completely digital, real-time sound reactive, following the path of „digital nature“ or „digital water“.

*For her live performances, Monica changes the functionality of old media devices and everyday objects to create new sounds. She combines the astonishing sound textures and seemingly endless possibilities of the noise genre with sounds from opposite genres such as classical music to create a “paradox soundscape.” Her live performances are different each time, but always intense, dramatic and powerful. Her work has been presented around the world at Ars Electronica, ISEA South Korea, FILE Brazil, TADAEX Iran, Cyberfest Russia, Lab30 Germany, EUROPALIA Biennale and many others.*

## **Sonntag – 23.05.**

### **18:00-20:00 – „A Dance Class - from Dancestudio to Home“**

Joel Teodoro / [www.topmoves.at](http://www.topmoves.at)

Früher tanzte man gemeinsam in einem Raum, doch durch die Pandemie und den Lockdown war dies nicht mehr möglich. Für viele Tanzschüler\*innen war es sehr schwer – doch viele nutzten die ungewöhnliche Zeit, um dennoch ihrer Passion zu folgen. Durch Online-Classes (im Videokonferenz-Format) war es möglich, trotz Lockdowns und Social Distancing gemeinsam zu tanzen. Der einzige Unterschied: die Locations.

Tänzer\*innen: Irina Hofstadler, Felix Gladysz, Mario Troppmann, India Pöhlmann, David Gruber, Bettina Feneberger, Maxima Krage.

*Joel Teodoro ist Tänzer und Performer aus Linz – als Tanzlehrer für Topmoves und Workshop-Leiter für diverse Institute (bspw. MTA Puchenau, Landesmusikschulen OÖ, Tanzakademie OÖ, etc) ist er bereits seit 2015 tätig. Sein Motto lautet „music leads to free movements“ und dies spiegelt sich in seinem Tanzstil wieder.*

## **Montag – 24.05.**

### **10:00-12:00 – „Open Office“**

Lukas Jakob Löcker

### **14:00-17:00 – „Let´s talk about ...“**

Lisa Nimmervoll & Shari Keplinger

Zwei Nachmittage, zwei Studierende der Mediengestaltung und zwei Themen: Transgender & Norm. Listen, talk, write, draw and share.

*Lisa Nimmervoll, geboren 1997 in Kirschsschlag und Shari Keplinger, geboren 1996 in Linz studieren beide im Master Lehramt Sekundarstufe mit dem gemeinsamen Fach Mediengestaltung.*

### **18:30-20:00 – „Warum Diversität kein Add-On ist“**

Ilona Stuetz / [www.inona.xyz](http://www.inona.xyz)

Wir suchen immer und überall nach Lösungen für Probleme, sei es im Alltag, im Beruf, der Kunst, der Bildung – doch für wen sind diese Lösungen eigentlich und was ist dabei unser Anspruch?

Der verheißungsvolle Gedanke hinter digitalen Lösungen ist dabei häufig, dass mit einem Schlag alle Zugangsbarrieren wegfallen, und wir alle erreichen und alle mitmachen können. Sei es der Besuch des Theaters der nun online stattfindet, der Online-Workshop, das Vernetzungstreffen oder der Online-Hackathon. Jede\*r kann mitmachen, wenn sie\*er nur möchte. Doch ist dem wirklich so? Und wenn nicht, was müssen wir ändern?

*Ilona Stuetz hat an der Kunstuniversität Linz textil.kunst.design (BA) und Bildnerische Erziehung und Textiles Gestalten studiert. Aktuell forscht sie für die Diplomarbeit in Mediengestaltung an Repräsentation von Körpern in Bild und Text am Beispiel von Kinder- und Jugendbilderbüchern. Außerdem befasst sie sich mit Digitalem, Hackathons, Partizipation und Kunstvermittlung.*

## **Dienstag – 25.05.**

### **10:00-12:00 – „Open Office“**

Lukas Jakob Löcker

### **14:00-17:00 – „Let´s talk about ...“**

Lisa Nimmervoll & Shari Keplinger

### **18:30-20:00 – „Klimakultur: Kulturwandel im Klimawandel“**

Norbert Rainer & Rahel Frisch / <https://oberoesterreich.klimabuendnis.at>

Die Verhältnisse alleine zu verändern reicht nicht für eine Metamorphose der Klimakrise. In der Transformation des eigenen Verhaltens liegt der Schlüssel ein gutes Leben für alle zu generieren.

*Norbert Rainer leitet das Klimabündnis OÖ und ist stellvertretender Geschäftsführer des Klimabündnis Österreich. Als Vater zweier Töchter, setzt er sich mit unerschütterlichem Optimismus für eine enkeltaugliche Zukunft ein. Dabei immer das Motto vor Augen: Global denken, lokal handeln.*

*Rahel Frisch ist Projektleiterin des EU Interreg-Projekts „KlimaAlps – Klimawandel sichtbar machen“ beim Klimabündnis OÖ. Auch im Privaten versucht die Umweltpädagogin durch gelebten Klimaschutz Menschen zum Denken anzuregen.*

## **Mittwoch – 26.05.**

### **10:00-13:00 – „Klang & Gestaltung – Open Course“**

Lukas Jakob Löcker & Studierende

„Sound II“ ist eine Lehrveranstaltung des 3. Semesters und wird an diesem Termin für Zuhörer\*innen geöffnet: wir widmen uns dabei Sound in Bezug auf die oszillierende Wechselwirkung von KLANG und GESTALTUNG – das Jahresthema „Metamorphose“ bildet die thematische Klammer dafür. Am Programm stehen in dieser Session individuelle Kurzpräsentationen der Studierenden zu ihren Semesterprojekten.

### **14:00–15:00 – „Circulations“**

Sarah Hammerschmid

### **14:00-18:00 – „Blind Spot“**

Hasan Ulukisa / [www.borderviolence.eu](http://www.borderviolence.eu)

Als Abschluss der einwöchigen Installation im Innenhof, bietet dieser Programmpunkt die Möglichkeit in den Raum selbst zu treten und zum Austausch mit dem Künstler.

Seit Jahren werden Geflüchtete beim Versuch die Grenze zwischen Bosnien-Herzegowina und Kroatien zu übertreten gewaltsam davon abgehalten und zurückgedrängt. Viele dieser Menschen sitzen dadurch jahrelang im Grenzgebiet vom Kanton Una-Sana fest. Sie müssen in menschenunwürdigen und elenden Verhältnissen um ihr Überleben kämpfen. Trotz der damit verbundenen Gefahren versuchen die Menschen immer wieder über die EU-Außengrenzen zu kommen, denn die menschenunwürdigen Zustände in den Lagern und Abbruchhäusern in Bosnien stagnieren seit Jahren. Die Arbeit beschäftigt sich mit der Situation von Geflüchteten an den EU-Außengrenzen und den damit verbundenen Herausforderungen.

*Hasan Ulukisa, 1994 geboren in Istanbul (TR) und aufgewachsen in Linz (AT). Seit 2019 begleitete er den Verein SOS Balkanroute in unterschiedlichen Zeitintervallen und dokumentiert die Situation von Geflüchteten entlang der EU-Außengrenzen mit seinem Fotoapparat.*

### **19:00-20:30 – „Diskurs-Panel – METAMORPH:WE“**

Lukas Jakob Löcker & Gäste

Als Abschluss der einwöchigen Auseinandersetzung mit medialer Transformation und experimenteller Vermittlung im Versuchsraum des Pop-Up Labors „METAMORPH:WE – Transformation on Display“, lädt Lukas Jakob Löcker zur Diskussionsrunde – gemeinsam mit unterschiedlichen Gästen werden die Themen „Transformation, Medialität & Vermittlung“ ganz frei und heterogen beleuchtet.

Die namensgebende „Metamorphose“ betrifft neben unseren ganz persönlichen Entwicklungen auch allgegenwärtige Veränderungen unseres sozialen Miteinanders, bzw. deren sozialpolitische Implikationen und medialen Prozesse. Vermittlung ist dabei nicht immer in der Schule verortet, zielt allerdings immer auf Bildung ab!

Teilnehmer\*innen des Panels sind **Christlane Barros Da Silva & Renette Anayenyi Osako** (Aktivistinnen / Black Lives Matter / Linz), **Anna Weghuber** (Pädagogin / EduFunk Podcast / Linz), **Peter Jeidler** (Lehrer, Musiker & Labelbetreiber / Wien), **Jutta Strohmaier** (Medienkünstlerin & Professorin für BE / Linz), **Manuela Naveau** (Professorin für Critical Data / Interface Cultures, Kuratorin der Ars Electronica Linz), sowie **Florian Wörgötter** (Multimedia-Journalist für FM4, Red Bull Mediahouse, Chefredakteur Bildungsmagazin ‚Was jetzt‘ & Musiker).

## **Screenings – 19.-26.05.**

### **„Topografische Video Installation“**

Reinhard Zach

Wahrnehmung von Distanzen. Ein automatisierter Kameraauslöser schoss alle 20 Meter ein Foto einer ca. 5000 Kilometer langen Radreise Richtung Osten. Die Videoinstallation folgt der Strecke in einer kontinuierlichen Geschwindigkeit von 18 km pro Stunde und thematisiert neben der Größe unseres Kontinentes auch die Welt abseits der Schnellstraßen.

### **„ähnlich“**

Bertram Verdezoto Galeas – 56:36min.

In ihrem Buch „Kunst und Antikunst“, kommt Susan Sontag oft auf Dualismen zu sprechen und verwehrt sich dabei gegen ein „oder“. Eng verwoben sind wir mit allem, auch wenn „etwas“, wie in meinem Fall „Mann“, fehlt. Die Umgestaltung muss nicht heißen alles abzustreifen. Metamorphose als Transformationsprozess. Die Küche Ecuadors, die Musik Lateinamerikas und die Dia-Abende mit Familie, Freunden und Freundinnen sind Inhalt der Videoinstallation. Basis einer medialen Umgestaltung und zugleich Dokument einer Erinnerung an den Ausgangspunkt meiner Metamorphose.

*Geboren 1973 in Guayaquil/Ecuador, studiert Bildnerische Erziehung und Mediengestaltung, lebt und arbeitet in Linz.*

### **„Schattentänze“**

Lena Klausriegler – 01:19min

[www.lena-klausriegler.myportfolio.com](http://www.lena-klausriegler.myportfolio.com)

Die Videoarbeit ist eine gekürzte Version von der Live-Videoperformance die das Abschlusskonzert von Marina Nentwich mit der Klarinette an der Bruckneruniversität Linz begleitete. Die Bewegung des Videos steht in direktem Bezug zu der gespielten Musik, welche sich in ihrer Anmutung und in ihrem Rhythmus innerhalb des Stücks stark verändert – mit ihr auch das gezeigte Bild.

*Lena Klausriegler studiert an der Kunstuniversität Linz Lehramt Mediengestaltung und Bildnerische Erziehung. In einigen ihrer Videoarbeiten beschäftigt sie sich mit einem experimentellen, analogen Videoschnitt und sich wiederholenden Bildern, die sich innerhalb der Arbeiten nach und nach übersteigern.*

### **„How to stay sane – R O S S W A V E“**

Yara Bartel, Lena Klausriegler, Michael Kramer, Lena Pöschko – 07:51min

In Zeiten der digitalen Bildschirmüberforderung, soll diese Videoarbeit die mentale Gesundheit unterstützen. Das Video zeigt in der ersten Phase den Stress, welchen wir alle derzeit ausgesetzt sind. Entgegenwirken sollen hier Yogaübungen und auf visueller und auditiver Ebene die beruhigende Aura vom Erfinder der „happy little accidents“ - Bob Ross.

*We are „happy little accidents“ – entstanden im Wintersemester im Zuge des Workshops „how to teach a plant the alphabet internet“ der memeclassworldwide.*

### **„Megamorph-Shop“**

Vera Dittenberger, Joel Teodoro, Alexandra Loitfellner, Susanne Hinterberger, Raphael Mateju & Stefan Wagner – 04:43min

In dieser Dauerwerbesendungs-Parodie, in der Pillen mit wahrlich lebensveränderten Eigenschaften verkauft werden, nehmen wir etwas zu entspannte Professoren, die heimische Politik und vieles mehr auf die Schippe. Metamorphose in Pillenform verspricht seinen Nutzern, dass ihr Leben zum Positiven gewendet wird- diesmal aber echt!

*Im Zuge der LV „Medienbildung“ von Antonia Prochaska haben sich sechs Erstsemester zur Produktion des Kurzfilms zusammengeschlossen, die alle sehr unterschiedliche Backgrounds haben: Susi in der Fotografie, Raphael im Design, Stefan im Sound, Alexandra in der Grafik, Vera in Kurzfilmen und Joel in so ziemlich allem. So ist das kleine Künstler\*innenkollektiv „MyGäng“ entstanden.*